
Stadt Fürth – Direktorium
Herrn Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

per Mail

SPD-Stadtratsfraktion Fürth
Vorsitzender Sepp Körbl

Hirschenstraße 24
90762 Fürth

Tel: 0911/778410

E-Mail: fraktion@spd-fuerth.de

Fürth, den 16.09.2021

Sachstand Fahrradbrücke über den Fürther Bogen („Ruhsteinbrücke“)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden **Antrag**:

Die Verwaltung gibt einen Sachstand über den momentanen Planungsstand der Ruhsteinbrücke. Diese Querung des Fürther Bogens in Verlängerung des Ruhsteinwegs parallel zur Würzburger Straße war bereits im Radverkehrskonzept enthalten, das im März 2015 beschlossen wurde. Falls noch nicht geschehen, wird die Verwaltung beauftragt, den Bereich der geplanten Bahnbrücke inklusive der kleinräumigen Anbindungsstrecken weiter vertiefend zu untersuchen, die verkehrliche Wirkung anhand des fortgeschriebenen Verkehrsmodells näher zu betrachten und die erforderlichen entsprechenden Fachgutachten (z. B. Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung, spezielle artenschutzrechtliche Prüfung etc.) zu beauftragen sowie die Möglichkeiten für Grunderwerb und Grunddienstbarkeiten oder Gestattungen auszuloten.

Begründung:

Mit Fertigstellung der Bremenstaller Brücke wurde eine wichtige Lücke im (Fuß-) und Radwegnetz unserer Stadt geschlossen. Das enorme positive Echo der Öffentlichkeit und die rege Nutzung belegen, wie wichtig solche Lückenschlüsse für den nicht motorisierten Verkehr in Fürth sind. Das im März 2015 beschlossene Radverkehrskonzept sah neben der Bremenstaller Brücke (damals: „Regnitzquerung“) auch die Realisierung einer Radbrücke über den Fürther Bogen auf Höhe des Haltepunkts Unterfarnbach vor (U368). In der Sitzung des Bau- und Werksausschuss vom 09.12.2015 wurde nach Gegenüberstellung beider Vorhaben entschieden, zunächst die Regnitzquerung zu verfolgen und die Ruhsteinbrücke hintanzustellen. Nun ist die Realisierung der Regnitzquerung abgeschlossen. Der nächste wichtige, aber bisher zurückgestellte Lückenschluss in Form der Ruhsteinbrücke sollte in Angriff genommen werden. Auch die Baustelle der Bahn am Haltepunkt Unterfarnbach geht

in die Schlussphase. Der Zeitpunkt ist deshalb besonders geeignet, die Ruhsteinbrücke in Angriff zu nehmen. Bereits im Radkonzept von 2015 wurde nämlich die Notwendigkeit der Abstimmung mit der Bahn für die Realisierung der Brücke betont.

Die Fahrradbrücke ist erforderlich, weil die Brücke der Würzburger Straße über den Fürther Bogen keinerlei Fahrradanlagen enthält. Eine Querung der Gleise ist nur auf der extrem stark befahrenen, zweispurigen Bundesstraße möglich. Auf deren rechten Spuren befinden sich zusätzlich Bushaltstellen. Um auf die Brücke zu gelangen müssen die Radfahrer auf beiden Seiten komplexe Kreuzungen ebenfalls ohne Radverkehrsanlagen durchfahren. Es handelt sich zweifelsohne um eine Stelle mit hohem Gefahrenpotential für Radfahrer.

Mit freundlichen Grüßen



Sepp Körbl
Fraktionsvorsitzender



Matthias Dornhuber
Stadtrat